

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

Freitag den 20. September 1867.

(306—1)

Nr. 7155.

Rundmachung.

Mit Beginn des Schuljahres 1867/68 kommen drei Plätze der Carl Freiherr v. Klobnigg'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung.

Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose in Krain geborne, insbesondere verwaiste Blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilenden Stifflinge sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungsplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armutzeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch das betreffende k. k. Bezirksamt und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat bis Ende September 1867 anher zu überreichen.

Laibach, am 17. September 1867.

K. k. Landesregierung für Krain.

(307—1)

Nr. 7155.

Rundmachung.

Bei dem krainischen Mädchen-Stiftungsfonde werden hiemit nachfolgende Stiftungen zur Wiederbesetzung ausgeschrieben:

1. Die Friedrich v. Weitenhiller'sche Mädchen-Aussteuerstiftung, und zwar vier Plätze à 63 fl. 90 kr. Zum Genuße derselben sind wohlherzogene Mädchen armer Eltern, welche sich im wirklichen Braut-

stande befinden, oder in Ermanglung derlei Competentinnen solche, welche in den Jahren 1864, 1865, 1866 und 1867 in den Stand der Ehe getreten sind, berufen.

2. Der zweite Platz der Antonia Perch'schen Fräulein-Stiftung im Jahresbetrage von 42 fl. ö. W.

Zum Genuße dieser Stiftung sind adelige Töchter mit erreichtem 6. bis zum vollendeten 18ten Lebensjahre, welche in Laibach wohnhaft, arm und entweder ganz elternlos oder doch vaterlos sind, und in Ermanglung der in Laibach wohnhaften Bewerberinnen auch andere im Herzogthume Krain wohnhafte adelige Töchter unter den obangedenteten Bedingungen berufen.

Ein vollständiger Nachweis des Adels ist nicht erforderlich, sondern es genügt, wenn die Familie der Bewerberin allgemein als adelig angesehen wird.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftungen bewerben wollen, haben die mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche bis

10. October 1867

bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 17. September 1867.

K. k. Landesregierung für Krain.

(305—1)

Nr. 722.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Landes-Hauptcasse in Laibach kommt eine Officialstelle in der XI. Diätencasse, mit dem Gehalte jährlicher 630 fl. und Cautionspflicht, zur Besetzung.

Gesuche sind unter Nachweisung der Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft und den Cassavorschriften, dann der Kenntniß der krainischen Sprache

binnen drei Wochen

bei der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Laibach, am 17. September 1867.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(303—1)

Rundmachung.

An dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr am 1. October 1867 mit dem heil. Geistamte.

Jene Schüler, welche in die erste Classe aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter

am 29. oder 30. September

unter Vorweisung des Geburtscheines und der vorgeschriebenen Schulzeugnisse bei dem Director des Gymnasiums in der Directionskanzlei zur Einschreibung zu melden und zugleich die Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. zum Lehrmittelfonde zu erlegen.

Die dem Gymnasium bisher angehörigen Schüler haben sich an denselben Tagen entweder persönlich zur Aufnahme vorzustellen oder durch ihre Angehörigen ihren Eintritt rechtzeitig anmelden zu lassen.

Am 2. October beginnt ordnungsmäßig der Unterricht.

K. k. Gymnasial-Direction zu Krainburg, den 17. September 1867.

(304—1)

Rundmachung.

An der Ursulinen-Mädchen-Hauptschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1867/8 mit der Anrufung des heil. Geistes am 1. October 1867 um 8 Uhr.

Die Anmeldung jener Schülerinnen, welche diese Schule zu besuchen wünschen, möge

am 27., 28. und 30. September

geschehen.

Direction der Ursulinen-Mädchen-Hauptschule in Laibach, am 19ten September 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(1675—2)

Nr. 3584.

Uebertragung der exec. Realfeilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten Februar 1867, Z. 513, und 23. Mai 1867, Z. 2418, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Jerni Robon von Budaine Nr. 36 gegen Franz Praček von Budeine Nr. 91 auf den 25. Juli 1867 angeordnete executive Realfeilbietung auf den

3. October 1867,

früh 9 Uhr, in loco Budaine übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten Juli 1867.

(1957—3)

Nr. 13826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Ullmann von Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Lozar'schen Verlassenen gehörigen, gerichtlich auf 1008 fl. 40 kr. geschätzten Realität pct. 840 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Juli 1867.

(1937—2)

Nr. 2878.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sind in der Executionssache des Jacob Cerne von Krainburg gegen Franz Knifz von Unterfestnitz plo. 106 fl. 63 kr. c. s. c. zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. August 1866, Z. 4228, bewilligten executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrhof St. Martin sub Urb. Nr. 27 und 28 vorkommenden Realität die neuerlichen Tagsatzungen auf den

10. October,

9. November und

12. December 1867

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange ausgeschrieben worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1867.

(1959—3)

Nr. 14590.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gregorin, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Josef Martnik von Innergoritz gehörigen, gerichtlich auf 1304 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Moosthal sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Realität wegen schuldiger 223 fl. 69 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. October,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

11. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. August 1867.

(1953—2)

Nr. 16468.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni d. J., Z. 11625, kundgemacht: Es sei die zweite executive Feilbietung des Heiratsgutes der Maria Janković von Bresovitz auf den

12. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts übertragen worden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. August 1867.

(1746—2)

Nr. 1662.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es werden in der Executionssache des Valentin Klementić von Reyer gegen Martin Aljancić von ebenda plo. 212 fl. ö. W. c. s. c. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1867, Z. 1283, auf den 12. August und 12. September angeordneten Feilbietungen als abgehalten erklärt, und es wird zu der auf den

14. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. August 1867.

Anzeige.

Von meiner Badereise zurückgekehrt, ordinare ich wie vorher in meiner Wohnung **Franziskanergasse Nr. 72 zweiten Stock.**

Ordinationsstunden von 1 bis 3 Uhr.
Für Arme unentgeltlich. (1871-3)

Med. & Chir. Dr. Josef Sock.

Wohnung zu vermieten nach Michaeli,

bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speise und Holzlege, in der St. Petersvorstadt im Urbas'schen Hause Nr. 89 „zum schwarzen Ochsen“ im ersten Stock. (2037-1)
Näheres der Hauseigentümer.

Weinfässer!

Im Keller, genannt „v Ladelchah“, zu Muste bei Laibach liegen 7 Stück wein-grüne, eichene, eisenbereifte Weinfässer von 52, 53, 58, 63 1/2, 64, 82 1/2 und 110 Eimer Rauminhalt billig zu verkaufen.

Näheres beim Hausmeister Stadt Nr. 179 in Laibach. (1987-2)

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Der für den 21. d. M. angekündigte **Vergnügungszug nach Triest unterbleibt**, und werden die Beträge für allenfalls gelöste Fahrkarten bei den betreffenden Stationscaffen zurückerstattet.
Wien, im September 1867.

(2036)

Die Betriebs-Direction.

Die

Handels-Lehr- u. Erziehungs-Anstalt zu Laibach

beginnt ihr

34. Schuljahr am 1. October 1867.

Auskunft und Programme bei

Ferdinand Mahr,

Inhaber und Director.

[1995-2]

Im landschaftl. Medoutensaale Heute Freitag den 20. d. M.

Nachmittags von 1 Uhr ab bis Abends ist das

Anatomische Museum für Damen allein

geöffnet.

Herren haben während diesen Stunden, ohne Ausnahme, keinen Zutritt.

(2021-2)

H. Dessort.



Neues Pränumerationswerk!

An alle Buchhandlungen wurde eben versendet die erste Lieferung von:

Geschichte der Päpste.

Vollständig bearbeitet von **Alex. Patuzzi.**

Motto: Christus hat seine Kirche auf so festen Säulen gegründet, daß selbst unwürdige Priester und unwürdige Päpste sie nicht erschüttern konnten.

Wir glauben dem Publicum bei dem Kampfe, den jetzt Tausende gegen das Concordat beginnen, und eben jetzt der Jahrestag der Stiftung des Papstthums gefeiert wird — kein wichtigeres und interessanteres Werk bieten zu können, als obiges, damit Jedermann klar werde, wie die ungeheure Macht der Päpste entstehen und sich ausbreiten konnte. Für die freisinnige Auffassung dieser Aufgabe, sowie für die unparteiische Darstellung bürgen der Name und die unabhängige Stellung des Autors.

Jedes Heft kostet nur 5 Ngr. oder 25 Nkr. Das zweite Heft erscheint schon in acht Tagen. 26 Hefte wird das Ganze umfassen und durch 500 feine Illustrationen geziert sein. (1848-5)

Albert A. Wenedict in Wien.



Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie **Waldwoll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende** stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

[404-31]

(1883-2)

Nr. 3144.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Reifnitz macht im Nachhange zum Edicte vom 23. November 1866, Z. 7355, bekannt, daß die in der Executionssache des Michael Pirnat von Großpölland, durch Herrn Dr. Wenedict, gegen Stefan Peterlin von dort pcto. 120 fl. c. s. c. auf den 6. Juni 1867 angeordnet gewesene executive dritte Feilbietung der gegnerischen, auf 900 fl. geschätzten Realität in Großpölland mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

7. October 1867

über Ansuchen des Executionsführers über-ragen sei.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25ten Mai 1867.

(1955-2)

Nr. 16220.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum dies-gerichtlichen Edicte vom 22. December 1866, Z. 24778, kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Poniquar von Herblan die auf den 22. August 1866 angeordnete, sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Stefan Poniquar gehörigen, im Grundbuche Sonegg Einl.-Nr. 558 und 577 vorkommenden, gerichtlich auf 1136 fl. bewertheten Realität im Reassu-mirungswege bewilliget, und zu deren Vor-nahme die Tagsatzung auf den

12. October 1867,

9 Uhr Früh, hieramts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

Laibach, am 30. August 1867.

(1942-2)

Nr. 3290.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-burg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mariana Rajgel von Witterfeichting gegen Mariana Trele von Rupa wegen aus dem gericht-lichen Vergleiche vom 8. August 1866, Z. 4161, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg vor-kommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. October,
11. November und
11. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1867.

(1788-2)

Nr. 3409.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Golobit von Beretsndorf, durch Dr. Preuz, gegen Johann Hozhevar von Hrib bei Zerouz, durch seinen Curator Mathias Bluth, wegen aus dem Vergleiche vom 22. Mai 1866, Z. 5975, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smul sub Ref.-Nr. 50 b, S.-Nr. 14 vorkommenden Rea-lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werte von 1287 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

4. October,
4. November und
4. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten-ten hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnli-chen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten Juli 1867.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuiers

Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau à Flasche de Cologne) 1 fl. 25 kr. Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medica-mentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's Kräuter-Seife



in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu **Bädern** jeder Art.

Dr. Béringuiers Kräuter-Wurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmeticum zur Erhaltung, Regenerirung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Ver-bütung der so lästigen Schuppen- und Flech-tenbildung.



Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/2 und 1/4 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.



Dr. Béringuiers Veget. Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bür-sten und Schalen à 5 fl.) Als unfehlbar zweckent-sprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattirungen.

Professor Dr. Linde's Veget. Stangen-Pomade

à Originalstück 50 Nkr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

BALSAM. OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen.



Dr. Hartung's CHINARINDEN-OEL

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschö-nerung der Haare. à 85 Nkr.



Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaf-ten Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wieder-erweckung und Belebung des Haarwuchses à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen, privil. Artikel sind für **Laibach** einzig und allein zu haben bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11; **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265; **Erasmus Bir-schitz**, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11; sowie auch für **Gilli**: Carl Krisper; **Friesach**: Apotheker, Otto Eichler; **Kla-genfurt**: Apoth., Anton Beinitz und Johann Suppan; **Krainburg**: Franz Krisper; **Spit-tal**: B. Max Wallar, und für **Villach** bei M. Fürst. [722-10]

(1949-3)

Nr. 1811.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß es, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Georg Wundt von Siegersdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein sub Nr. 50 vorkommenden Realität kein Kauf-lustiger erschienen ist, zur dritten auf den

7. October 1867

angeordneten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. September 1867.